

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 3 (1908)  
**Heft:** 9

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

da spricht: Was ich auch immer tue, das verantwortet ich vor meinem Gewissen, das geht niemand etwas an, und in beiderlei sich offenbarend der Materialismus, für den nur Wert hat, was gewogen, gezählt und gemessen werden kann! Sie ist an der Arbeit, unsere rein technische Kultur, die den Sinn der Menschen vom Hauptsächlichen einer Seelenkultur auf das Nebensächliche ablenkt. Der Gewinn rein materieller Vorteile durch Eisenbahnen und Elektrizitätswerke ist immer nur nebensächlich im Vergleich mit den seelischen Gütern, die eine bessere Kultur zu pflegen hätte. Einsichtigen Menschen ist es immer klarer geworden, dass unsere einseitige Pflege einer rein technischen Kultur zur „technischen Unmöglichkeit“ wird. Wir sehen bereits, wohin das rücksichtslose Streben nach materiellen Werten führt. Es führt zu einer erschreckenden Verarmung des Seelenlebens. Wenn ein Geisteswesen, wie der Mensch nur einmal eines ist, seine Befriedigung in materiellem Gewinn, seinen Genuss nur im Sinnlichen sucht, so ist das Ende eine greuliche Verarmung. Unbefriedigung, wenn nicht gar Reue.

Es wird und muss aber eine Zeit kommen, wo wir wieder Atempausen in dem hastigen Jagen unserer Tage suchen werden, Ruhepunkte in denen wir uns wieder auf uns selbst besinnen und unserem inneren Ich und unserer Umgebung zuwenden können und wollen, wo wir wieder an das Heil, den Frieden, die innere Sammlung, das Glück unserer Seele denken werden — wie aber, wenn weder Berg noch Tal, weder Fluss noch Strom, weder Baum noch Wiese, weder Blumenduft noch Vogelsang, weder Dorf noch Stadt uns dann noch Quellen der Freude sein können, weil sie zum Teil ausgerottet und ausgerodet, zum

Teil verstümmelt und verschandelt sind? Wie, wenn keine Türe und Tore, keine Schlosser und Riegel, keine Trachten und Lieder und Narren, keine Kunst im Handwerk und keine Kunst im Bauwerk in uns mehr die Einmerung an unsere Väter, an grosse, vergangene Zeiten ideale Gesinnung mehr wecken können oder begeistern können zu ähnlichen gestaltenden Taten? Wie, wenn alle sichtbaren Bande, die uns mit dem schönen Einst verknüpften, zerrissen sind? Wie, wenn das, was in alten Büchern aus unserer Heimat besungen worden, unter der alten gleich machenden Hand nüchterner Menschen charakterlos öde und blöde geworden ist? Dann werden wir mit grimmer Wut an jene Geldkrämer und „Nützlichkeit“menschen zurückdenken, denen Geldwerte höher standen als Seelenwerte. Und wenn wir uns selbst an der Verschandelung und Verödung der Heimat beteiligen, so wird das kommende Geschlecht uns verachten von Grund des Herzens, wie wir heute schon jene verachten, die unnötigerweise gegen die Tore und Türe unserer Stadt, durch den nicht zu leugnenden Fortschritt des Verkehrs geblendet, verkehrswütig geifiert haben. Retten wir aber, was noch zu retten und zu erhalten ist, so werden unsere Kinder und Kindeskinder uns danken, wie wir heute schon jenen danken, die Städte wie Nürnberg und Rottenburg ihren eigenständigen Heimatscharakter gewahrt haben. —

Darum also wollen wir unsere Heimat schützen, weil sie uns eine vielseitige, darum bessere Kultur als die unsere offenbart, uns als Wegleitung zu einer höheren Kultur dienen kann und soll, und uns auch wie einst unsern Vätern eine reichströmende Quelle der Freude und seelischer Genüsse ist, von denen jene keine Ahnung haben, die sie sich



**AUSFÜHRUNG FEINER METALLARBEITEN**  
**Schmiedeisen, Messing, Kupfer etc.**  
**geschmiedet, gehämmert, getrieben, ziseliert**  
**WERKSTÄTTEN RIGGENBACH ⚡ BASEL**



**HOTELS UND PENSIONEN**  
**HOTELS ET PENSIONS**

<b>Adelboden</b> GRAND HOTEL. Wintersport. — 180 Betten. — Salons, Billard, Lesezimmer, Café-Restaurant. — Zentralheizung. Pension mit Zimmer 8 bis 14 Fr. Besitzer: EMIL GURTNER.	<b>Davos</b> GRAND HOTEL KURHAUS DAVOS. — Konversationshaus, Theater, Wandelhalle. 220 Betten. — Lese-, Rauch-, Billard-Zimmer. — Lawn-tennis. — Park. Pensionspreis von 8 Fr. an. Direkt: W. HOLSOER.	<b>Interlaken</b> Marktgasse 6 HOTEL „GOLDANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1. — Mittagessen von Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.	<b>Reichenbach</b> im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependence. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prächtige alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen. FAMILIE MÜRNER, Besitzer.
<b>Basel</b> GRAND HOTEL DE L'UNIVERS am Zentralbahnhof. — Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. — Automatagarage.	<b>Engelberg</b> 1119 m ü. M. Wintersport. HOTEL BELLEVUE TERMINUS. Das ganze Jahr offen. — Sehr gut gelegen und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. — Bescheidene Preise. — Bitte Prospekte zu verlangen. GEGR. ODERMATT, Besitzer.	<b>Lausanne</b> am Genfer-See (Schweiz). HOTEL-PENSION BEAU-SEJOUR Avenue de la gare. Haus I. Ranges mit neuem Anbau und grossem Park. Prachtvolle Aussicht auf den Genfer-See und die Alpen. Zwei Aufzüge. Zentralheizung. Grosses gedecktes Wandelbahn und Wintergarten. Konzert und Ball jede Woche. Mässige Pensionspreise. Direktor: R. PASCHE.	<b>Reichenbach</b> Klimatischer Höhenkurort im Frutigtal, Berner Oberland. 710 m ü. M. HOTEL UND PENSION KREUZ. Neue Fremdenpension in hübscher, ruhiger, staubfreier Lage. Sonnige Zimmer, Aussicht auf Blümisalp. Niesen-kette. Prächtige Spazierwege in nächster Nähe. Vorzügl. Klima. Ausgezeichnete Küche. Restauration. Mässige Preise. Für Familien im Frühjahr und Herbst Vorzugspreise FR. HÄNNI, Propr.
<b>Château - d'Oex</b> BERTHOD'S HOTELS. — Grand Hotel 1 <sup>er</sup> ordre. — Hotel-Pension Berthod.	<b>Fionnay</b> Station climatérique de 1 <sup>er</sup> ordre. Centre d'excursions et hautes ascensions HOTEL DU GRAND COMBIN. Valais, Alt. 1500 m. Confort moderne. Prospectus illustré.	<b>Lugano</b> Hotel und Pension Seeger - DEUTSCHES HAUS NÄCHST DEM BAHNHOF in sonniger Lage mit Aussicht auf See u. Gebirge. Confort moderne. Centralheizung. Elektr. Licht. Park. Pension von Fr. 6.50 an. — Arrangement für Familien. Mässige Passantenpreise Propr.: FAMILIE SEÉGER	<b>Schönegg</b> Hotel und Pension. Kienthal — Station Reichenbach — Spiez-Frutigtal-Bahn. Neu eröffnet Sommer u. Winterbetrieb. Prächt. Aufenthaltsort f. Erholungsbed. sowie f. Touristen. Schöne Aussicht auf Blümisalp u. angr. Hochgebirge. Grosses sonniges Zimmer m. Balkon u. Zentralheizung. Mässige Preise, gute Bedienung. — Näheres durch den Besitzer: JOH. CHRISTENER.
<b>Château - d'Oex</b> LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkrank. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.	<b>Genf</b> TOURING HOTEL ET DE LA BALANCE. — Bevorzugt von Schweizer Familien. — Modernste Einrichtung. — Gute Küche — Omnibus am Bahnhof. LEOPOLD MÜLLER, Besitzer.		<b>Vevey</b> Rue de Lausanne 9 — HOTEL DU CERF — Restauration à toute heure. — Bonne cuisine. Grande Salle pour Repas de Noce et de Sociétés. Consommations de premier choix. A proximité de la gare et du débarcadère. Tenu par KARL KÜNG.

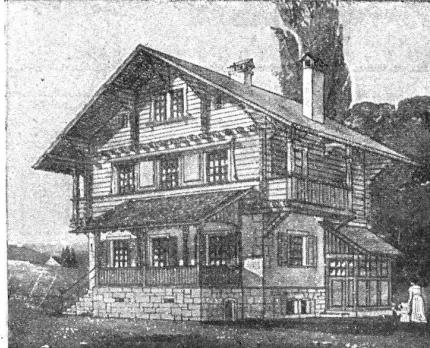
selbst und uns rauben und zerstören unter dem Vorwand des materiell Nützlicheren. — Und noch einen anderen Grund können wir anführen: Der Einfluss der Heimat auf ihre Bewohner ist bekannt. Eine charakteristische Landschaft bewohnt stets ein charakteristischer Menschenschlag. Und ein charakteristischer Menschenschlag gestaltet auch Charakteristisches, der Landschaft Entsprechendes. Wir bedauern es, wenn ein Mensch sein charakteristisches Wesen verliert. Sollten wir es nicht bedauern, wenn unsere Heimat ihren Charakter verliert? Es ist eine überall zu machende Beobachtung, dass Hand in Hand mit der Nivellierung der Eigentümlichkeiten einer Landschaft eine Nivellierung der Eigentümlichkeiten der Bevölkerung geht. Manchmal wird das eine nicht zu verhindern Frucht neuer Verhältnisse sein, manchmal aber auch durchaus vermieden werden können; manchmal mag man begrüßen, in weitaus den meisten Fällen aber wird der Volksfreund es bedauern. Wollen wir unsern Volke als Glieder und als Freunde unseres Volkes sein charakteristisches Volkstum, soweit es gut ist, bewahren, so können wir es auch — freilich muss noch manches dazu kommen — auf dem Wege, dass wir ihm den Charakter seiner Heimat bewahren. Ist unsere Schweiz einmal ein grosses Hotel oder eine grosse Fabrik oder ein grosses Elektrizitätswerk geworden — dann ade mit unsern heimischen Gebräuchen und unserer Sitte! Dann ade mit unseren Männern, wie Jeremias Gotthelf und Gottfried Keller! Dann ade mit Künstlern wie Arnold Böcklin! Denn nur eine charakteristische Volkspersönlichkeit, wenn man so sagen darf, die in charakteristischer Heimat wurzelt, bringt charakteristische Einzelpersönlichkeiten hervor. Und

nur die Völker und Menschen haben weltübergreifende Bedeutung gewonnen, die in ihrem tiefsten Wesen den eigenartigen Charakter ihrer Heimat an und in sich trugen und das Schönste, Grösste und Edelste ihres Volkes und ihrer Heimat in sich vereinigten: die Wucht ihrer Berge und die felsenstürzende Gewalt ihrer Ströme, die Weite ihrer Ebenen und Meere.

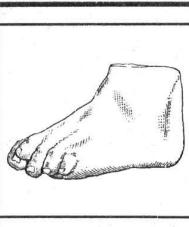
Aus diesen Gründen — und sie ließen sich vermehren — sind bei uns und im Auslande Freunde ihrer Heimat und ihres Volkes zusammengetreten, Heimat und Volkstum zu schützen gegen die Gefahren, die ihnen von Seiten des mammondienerischen Unternehmertums wie des alles nivellierenden Gleichmachertums oder des schrankenlosen Individualismus im Sinne unbekümmter Willkür drohen. Sogar jenes England, das in kriegerischen Zeiten sich als unser Freund erwies, muss uns auch heute wieder helfen — helfen gegen die Feinde unserer schönen Heimat im Herzen unseres Vaterlandes selbst. Die Heimat vor diesen Gefahren schützen, heißt: ihre und ihrer Bewohner Eigenart schützen, wie jene diese im Laufe der Natur- und Menschengeschäfte erworben haben und wie sie sich vor allem in dem, was Menschengeist und Menschenhand bei uns schuf, offenbart, aber auch nicht weniger in dem, was die Natur selbst schaffend und tätig, wie sie auf dem Erdenrund ist, bei uns an Besonderem und Eigentümlichem hervorgebracht hat. Heimatschutz heißt auch Pflege unseres Volkstums und heimatlicher Kunst und Literatur. Da aber die seit einigen Jahrzehnten arbeitende, rein technische Kultur schuld ist daran, dass wir nicht mehr viel von dem Eigenartigen haben und kaum mehr etwas

**Der einzige Erfinder** der echten Heublumenseife ist Herr Joh. Grollich in Brünn. o Preis 65 Cts. o Überall käuflich.

**Kuoni & Co., Chur** Baugeschäft und Chaletfabrik



— Spezialität dekorativer Holzbauten 145  
\*\*\*\*\* Kataloge und Prospekt franko \*\*\*\*\*



**Naturgemäss Fussbekleidung**  
für Kinder und Erwachsene. Auf Grundlage neuerster Forschungen erster Autoritäten. Reparaturen prompt und geschmackvoll. 183

**F. Schulthess, Schuhmacher, Zürich**  
Telephon - Geschäftsrundung 1882 - Rennweg 29  
Spezialität: Richtigste Beschuhung von Platffüßen sowie verdorbener und strupiger Füsse.

Nur nach Maas

Man verlange in allen Apotheken & Drogerien:  
Ein ideales Frühstücksgetränk für Gesunde und Kranke

**Ovomaltine**

ersetzt Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade 187

**Kraftnahrung von feinstem Wohlgeschmack**

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

Denkbar einfachste Zubereitung für Touristen, Sportsleute, Reisende. Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER, BERN

# EX LIBRIS

DREI- UND VIERFARBENDRUCK

LIEFERT PROMPT

BENTELI A.-G.

... BÜMPLIZ ...



Nouveautés  
Bonneterie und Chemiserie  
anglaise. Krawatten-Lavallières

Violettes  
Seldenband und  
Spitzen  
Parfumerie angl.  
Papeterie  
angl.  
...  
Anglo-American Bern  
8 Bubenbergplatz 8 · Telephon  
Küchen-  
Hand- und,  
Frottiertücher  
Kölsch-Indienne  
Vorhangstoffe  
Etamine-Liberty  
Portieren, Möbelretoune

Tisch- und Bodenteppiche  
Tür- und Bettvorlagen  
Linoleum

**„AUTOL“**

(ges. gesch.) Unübertrifftenes Öl für  
Motorwagen,  
Motorräder und Motorboote.

Alleinige Fabrikanten:  
**H. Moebius & Fils, Basel**

Zu haben in allen besseren Auto-  
Garagen, Drogerien etc.

**PENSIONNAT FAMILLE**

Mmes. BARRELET-GOWTHORPE  
34, Avenue du Léman, LAUSANNE.  
Vie de famille. Leçons particulières ou cours  
suivis dans les écoles. Références à disposition.

169

**ATENTE**  
MARKE  
& MÜTERECHT  
gewirkt  
**Hans Stickelberger**  
Ingenieur  
**BASEL**, Leonhardstr. 34